

Rechtsform für die Profimannschaft - Kapitalgesellschaft?

Beitrag von „winzie“ vom 14. August 2014, 10:29

Zitat von Frankenlegendla

das was Du Dir vorstellst, winzie, bekommst auch ohne Investor - und zwar einfacher schneller und unter Umständen auch besser!

Ok, das mit den Strukturen habe ich dann falsch verstanden oder aber anders interpretiert.

Ein Controlling, ein Marketing, etc. pp. sind Punkte, welche auch beim Club vorhanden sind. Auch jetzt schon. Ob das Controlling beim Club wirklich gut arbeitet, können wir hier alle überhaupt gar nicht beurteilen, denn wir haben keine Einsicht in die Unterlagen. Und wo die Gelder hin sind, das kannst in der GUV einsehen, da kann man auch herzlich wenig verschleiern oder schönreden. Auch wenn viele das hier gerne anders sehen wollen. Die Zahlen sind wie sie sind.

de facto arbeiten sowohl controlling als auch marketing (und sicherlich auch noch einige andere abteilungen) schlecht. anders kann man das geschäftsmodell "aufrechterhalten des spielbetriebs durch erwirtschaftung von transfererlösen" nämlich nicht interpretieren.

Zitat von Frankenlegendla

Das der Club das Marketing irgendwann von S5 zurückholen muss - keine Frage! Aber hierfür muss man sich auch die richtigen Leute ins Boot holen. Und aus meiner Sicht wäre hier, dass man auch erst wieder den AR austauscht und aufbessert. Denn ein guter AR hat ein funktionierendes Netzwerk. Und ein AR der seine Aufgaben erfüllt sorgt automatisch dafür, dass auch Unternehmen als Marketingpartner wieder Interesse haben mit dem Club zu arbeiten.

es würde in erster Linie schon reichen, wenn der AR Bader mal wirklich kontrollieren würde.

Zitat von Frankenlegendla

Es gibt keinen "guten" oder "positiven" Investor winzie! Den gibt es nicht. Ein Investor der Geld gibt will immer auch mind. eine Gegenleistung und Mitspracherecht haben. Und ein Investor der Mitspracherecht hat macht zwar vielleicht Feuer unterm Dach. Das heißt nur lange noch nicht, dass dies dann auch gut ist. Komm mir bitte nicht mit der Aussage: alles ist besser wie es jetzt ist. Nein, ist es nicht. Leider.

nein, das sehe ich komplett anders. Was ein Investor in erster Linie mal will ist ein ROI. Ist dieser gegeben gibt es für ihn keinerlei Gründe irgendwie in Aktion zu treten, sei es durch Mitspracherecht, Anstreben von Änderungen oder Ähnlichem. Wenn ich mir natürlich einen Selbstdarsteller ins Boot hole, dann mag das anders sein. Wenn ich mir einen hole, der ein Spielzeug braucht, dann mag das auch anders sein. Aber wenn ich mir einen hole, der lediglich ein Investment tätigt (optimalerweise liegt diesem noch was am Club), dann interessiert diesen sein ROI.

Überlege dir doch mal folgenden Fall: Du wärst Multimillionär und müßtest jetzt zehn bis 20 Millionen investieren. Würdest du als Clubfan diese zehn bis 20 Millionen bei der aktuellen Konstellation investieren? Also ich nicht, warum sollte ich, Clubfan hin oder her (und ich bin seit 32 Jahren Clubfan) diesem Dilettantenhaufen Geld in den Rachen schmeißen? Ehrlich gesagt würde ich nicht mal zwei Millionen investieren. Und warum? Weil ich weiß, daß ich das Geld genauso gut anzünden könnte, es ist dann eben nur schneller weg.

Wie vorher auch schon erwähnt: Unter der folgenden Konstellation gibt es ohnehin keine Investoren, somit braucht man sich auch keine Sorgen machen. Sollte man die Strukturen mal so ändern, daß man für Investoren interessant werden würde, dann braucht man sie auch nicht mehr. Mein Gedanke war, daß Investoren wohl eine Erzwingung einer Strukturellen Änderung herbeiführen würden, sie wollen ja ein ROI, aber das wäre die Henne-Ei Thematik.

Zitat von Frankenlegendla

Und genau das ist es, was mich so maßlos enttäuscht: Aussagen wie deine Winzie (... die Vorstellung, dass Mitglieder es schaffen Druck zu machen..... erlebe ich sowieso nicht).

Ja warum denn nicht? Himmel nochmal. Wenn ich immer nur sag: ne, funzt ja sowieso nicht. Ist mir klar, dass man das nicht erleben wird.

ja frage dich mal warum viele Leute einfach nur noch müde sind.

winzie